

## Verletzung

In den Tagen nach der Flut zog ich mir einen Kratzer zu. Er war nicht tief, blutete etwas und zufällig kamen Sanitäter vorbei. Diese sagten, dass mit Verletzungen in Verbindung mit diesem Schlamm nicht zu spaßen sei. Sie haben mich fachgerecht verarztet – und sollten recht behalten. Es war nicht spaßig. Es heilte schwer, war immer wieder entzündet und es ist – 6 Monate danach – immer noch eine Narbe zu sehen. Dabei war es wirklich nur ein Kratzer.

Nicht immer sind Verletzungen nur kleine Kratzer, aber dennoch heilen sie gut. Und manchmal sind es kleine Kratzer, die gar nicht heilen wollen. Aber viel öfter sind die Verletzungen des Lebens so tief, so eingreifend, aber von außen gar nicht zu sehen.

Die Sanitäter haben das Richtige getan: Sie haben den kleinen Kratzer ernst genommen. Trotzdem ist eine Narbe zurückgeblieben. Doch mir ist bewusst geworden, dass ich die Verletzungen – ob tief oder leicht, sichtbar oder unsichtbar – beachten und behandeln muss. Narben bleiben immer, doch wenn Wunden nicht ignoriert werden, geht die Entzündung zurück und vielleicht ist irgendwann die Narbe nicht mehr sichtbar.

Es ist gut, wenn Menschen da sind, die unsere Verwundungen ernst nehmen und helfen. Diese kleine Narbe erinnert mich daran und ich bin dankbar, dass diese, in meinem Fall Sanitäter, gerade zur richtigen Zeit vor Ort waren.

Ihre Gemeindereferentin Sabine Dettinger

